

Hinweise zum Datenschutz

—

OPUS Hochschulschriftenserver Universitätsbibliothek Trier

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Name und Anschrift des Verantwortlichen

Die Universitätsbibliothek Trier ist eine zentrale Einrichtung der Universität Trier. Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die Universität Trier. Diese ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch ihren Präsidenten gesetzlich vertreten.

Universität Trier
Universitätsring 15
54296 Trier
Tel: +49 651 201 0
E-Mail: kanzlerin@uni-trier.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Universität Trier
Behördlicher Datenschutzbeauftragter,
Universitätsring 15
54296 Trier
E-Mail: dsb@uni-trier.de

Kontaktdaten der Universitätsbibliothek

Universität Trier
Universitätsbibliothek
Universitätsring 15
54296 Trier
Tel: +49 651 201 2496
E-Mail: bibliothek@uni-trier.de

2. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Die Universitätsbibliothek Trier stellt ihren Benutzern in öffentlichem Auftrag und auf der Grundlage ihrer Benutzungsordnung ein umfangreiches Serviceangebot zur Verfügung. Dazu gehören auch Bereitstellung und Betrieb des Hochschulschriftenservers OPUS. Dabei werden personenbezogene Informationen verarbeitet, um die von Ihnen eingestellten Publikationen zugänglich zu machen, zu archivieren und die Pflichtabgabe an die Deutsche Nationalbibliothek umzusetzen.

Wir erheben und verwenden Ihre Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen des Datenschutzrechts der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz und nur zur Erledigung der mit

der Bereitstellung unserer Dienste zusammenhängenden Anforderungen. Eine personalisierte Auswertung der erhobenen Daten findet nicht statt.

Bei der Veröffentlichung einer Publikation auf OPUS werden im Hinblick auf die Einstellerin oder den Einsteller folgende personenbezogenen Daten durch Pflichtfelder erhoben:

- Name
- E-Mail-Adresse
- Titel Ihrer Publikation

Von weiteren Autorinnen und Autoren ist verpflichtend nur der Name anzugeben.

Darüber hinaus können Sie zur Anreicherung der Metadaten und bibliografischen Angaben zu Ihrer Publikation die folgenden Informationen über die Autorin(nen) und Autor(en) freiwillig angeben:

- Vorname
- Akademischer Titel
- Geburtsjahr
- Geburtsort
- Zugehörigkeit zu einem Fachbereich der Universität Trier

Bei Abschlussarbeiten, Promotions- und Habilitationsschriften werden zusätzlich folgende Angaben erfasst. Der Umfang der erfassten Daten bestimmt sich dabei nach den Anforderungen der Deutschen Nationalbibliothek zur elektronischen Pflichtablieferung:

- Datum der Online-Veröffentlichung (verpflichtend bei Zweitveröffentlichung)
- Datum der Abschlussprüfung (verpflichtend)
- Name, Vorname der Gutachterinnen und Gutachter (freiwillig)
- Name, Vorname der Betreuerin(nen) und Betreuer (freiwillig)
- Name, Vorname sonstiger beteiligter Personen (freiwillig)
- Name, Vorname der Herausgeberin(nen) und Herausgeber (freiwillig, nur bei Habilitationen)
- Name, Vorname der Übersetzerin(nen) und Übersetzer (freiwillig, nur bei Habilitationen)

Außerdem werden bei jedem Aufruf der Webseite des Hoschulschriftenservers der Universität Trier automatisiert die folgenden Daten und Informationen zum Computersystem des aufrufenden Rechners erfasst:

- Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
- Betriebssystem
- Internet-Service-Provider
- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Websites, von denen das System des Nutzers auf die Internetseite gelangt ist

Die Daten werden in Logfiles gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

3. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung dieser Daten ist zur Zugänglichmachung und Archivierung Ihrer Publikation sowie zur Durchführung der Pflichtabgabe gesetzlich erlaubt:

- Insbesondere dürfen die Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Erfüllung, der Rechte und Pflichten, die im Rahmen der Lizenzerteilung vereinbart wurden, verarbeitet werden.
- Die Verarbeitung von Daten zu den an Ihrer Publikation beteiligten Personen ist zur bibliothekarischen Erschließung dieser Veröffentlichung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 3 LDSG-RLP i.V.m. § 8 BibIG-RLP zulässig.
- Die Erfassung bibliografischer Daten und deren Übermittlung an die Deutsche Nationalbibliothek ist im Rahmen der elektronischen Pflichtabgabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 14 Abs. 3 und § 2 Nr. 1 DNBG erlaubt.
- Im Hinblick auf Promotionen ist die Datenverarbeitung zudem nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 3 LDSG-RLP i.V.m. § 7 Abs. 2 S. 2 HochSchG-RLP i.V.m. der für Sie gültigen Promotionsordnung Ihres Fachbereiches erlaubt.

4. Löschung

Bibliografische Daten werden dauerhaft erfasst; da dies für die langfristige Auffindbar- und Nutzbarkeit Ihrer Publikation unverzichtbar ist. Eine Löschung bibliografischer Daten ist daher nicht vorgesehen.

Kontaktdaten werden gespeichert, solange Ihre Publikation auf dem Hochschulschriftenserver vorgehalten wird.

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Der Hochschulschriftenserver OPUS wird vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen [hbz] als Auftragsverarbeiter betrieben. Erfassung und Verarbeitung der Daten findet daher auf den Servern des hbz in Köln statt.

Nach § 14 Abs. 3 DNBG sind sie zur Pflichtabgabe digitaler Publikationen an die Deutsche Nationalbibliothek verpflichtet. Die Universitätsbibliothek Trier übernimmt dies für Sie. Dies bedingt, dass der Nationalbibliothek über eine OAI-Schnittstelle auch Metadaten übermittelt werden. Dies umfasst nur diejenigen personenbezogenen Daten, die zu bibliografischen Zwecken erhoben werden, nicht aber ihre Kontaktdaten.

5. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung Ihrer Kontaktdaten in Länder außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt. Hingegen sind bibliografischen Metadaten auf dem Bibliotheksportal der Universitätsbibliothek Trier sowie über andere bibliothekarische Recherchedienste frei abrufbar.

7. Datensicherheit

Die Universität Trier sowie das hbz als Auftragsverarbeiter setzen gemäß Artikel 32 DSGVO technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um die von Ihnen zur Verfügung gestellten und über

Sie erheben Daten vor unberechtigtem Zugriff und Missbrauch zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Rechtsvorschriften laufend überarbeitet.

8. Rechte der betroffenen Person

Wenn personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber der Universität Trier:

- Sie haben das Recht, jederzeit unentgeltlich Auskunft über die von der Universität Trier zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).
- Sie haben ein Recht auf unverzügliche Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).
- Sie können die Einschränkung der Verarbeitung u.a. dann verlangen, wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten. Dies gilt bis eine Prüfung abgeschlossen ist (Art. 18 DSGVO).
- Sie können die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten u.a. dann verlangen, wenn diese für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht länger benötigt werden oder wenn die Verarbeitung unrechtmäßig erfolgt ist bzw. Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und kein andere Rechtsgrundlage vorliegt (Art. 17 DSGVO). Nach Art. 17 Abs. 3 bestehen aber unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen (z.B. im öffentlichen Interesse liegende Archiv- oder Forschungszwecke).
- Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung geltend gemacht, ist die Universität Trier verpflichtet, dies allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, mitzuteilen (Art. 17 Abs. 2 DSGVO).
- Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der Universität Trier bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO).
- Sie haben das Recht Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 DSGVO).

Unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe steht Ihnen das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (<https://www.datenschutz.rlp.de/de/startseite/>) als zuständiger Aufsichtsbehörde zu.